

Verbena officinalis L.

Allgemein

Die antiken Völker verehrten die Pflanze. Sie war bei den Griechen der Göttin der Frühe geweiht und soll immer auf dem Altar des Jupiter gelegen haben. Im alten Ägypten galt sie als Tränen der Isis. Einer Legende zufolge wuchs die Pflanze auf Golgatha und soll Christus Trost gespendet haben. Deshalb wird über der Pflanze vor dem Pflücken ein Kreuz geschlagen. Auch im Mittelalter spielte die Pflanze eine große Rolle im Aberglauben der europäischen Völker.

Den Alten galt die Pflanze als bestes Wundmittel nach Verwundungen mit eisernen Waffen. Die Hippokratiker empfahlen sie gegen Unfruchtbarkeit, und Flavianus aus Kreta nahm sie gegen Schwindsucht. Es wird angenommen, daß die Germanen und Kelten die Pflanze gekannt haben. Hildegard von Bingen und Paracelsus kannten die Pflanze als Heilmittel. Lonicerus nennt eine Vielzahl von Anwendungen, so bei Wunden, verstopfter Leber, Milz, Nieren und Uterus, bei Asthma, Wechselfieber, Gelbsucht, Lungenleiden, Blasensteinen, Magenschmerzen, Blutharnen, Kopfschmerzen, Augengeschwüren und Trübsichtigkeit, Zahngeschwüren und Feigwarzen. Von Haller bescheinigt ihr eine kühlende, anziehende und schmerzstillende Kraft und Wirkung bei zu starkem Wochenfluß. Im 19. Jahrhundert berichtet Aschenbrenner über gute Ergebnisse bei Wechselfieber und bei adynamischen Uterusblutungen. Kneipp nannte sie ein vortreffliches Heilmittel u.a. bei Wassersucht, Leber-, Milz- und Nierenleiden, Gelbsucht, Hämaturie, Stein- und Grießleiden, Atembeschwerden und Keuchhusten. Äußerlich empfiehlt er ihre Verwendung zum Reinigen von Wunden und Geschwüren und als Gurgelmittel. In China soll die Pflanze als Mittel gegen Wunden, Geschwülste, Wechselfieber und Blutstockungen gelten. In der Volksmedizin wurde die Pflanze vor allem als Expektorans, Antirheumatikum, Diuretikum und Diaphoretikum sowie gegen chronische Ekzeme angewandt.

Medizinisch verwendet werden die getrockneten, während der Blüte gesammelten, oberirdischen Teile, das frische, blühende Kraut, die Blüten und die ganze, frische Pflanze.

Etymologie

Der Name 'verbena' oder Plural 'verbae' ist eine Sammelbezeichnung für eine Reihe frischer Zweige von verschiedenen Bäumen, Sträuchern und Kräutern, denen religiöse Bedeutung zugeschrieben wurde und die im römischen Kultus vielfach verwendet wurden. Das Wort soll auf die indogermanische Wurzel 'uerb = winden, flechten' zurückgehen. Der Zusatz ,officinalis = offizinell' kam erst zu Linnés Zeiten auf. In Frankreich wird er (,officinal') 1733 in einem Drogenbuch genannt. Die Bedeutung des französischen Wortes ,officine' für ,Apotheke, Labor' ist erst 1812 belegt.

Botanik

Blüte und Frucht: Die kleinen Blüten sind blaßlila und in rispigen, dünnen Ähren. Der Kelch ist zu einer kurzen, 5zipfeligen Röhre verwachsen. Die Krone hat eine 5zipfelige, gekrümmte Röhre und einen etwas 2lippigen Saum. Der Schlund ist von einem Haarkranz verschlossen. Es gibt 4 Staubblätter und 1 Fruchtknoten, der beide der Reife in 4 einsamige Teilfrüchte zerfällt. Diese sind länglich-walzig, 1,5 bis 2 mm lang, auf der Innenseite warzig, außen netzig gerieft und hellbraun. Die Samen sind auf der Innenseite gefurcht und mit sehr wenig Nährgewebe ausgestattet.

Blätter, Stengel und Wurzel: Das Echte Eisenkraut ist eine ein- bis mehrjährige Pflanze mit spindelförmiger, verzweigter, weißlicher Wurzel. Der Stengel ist steif aufrecht, 4kantig, oben verzweigt. Die Laubblätter sind gegenständig, trübgrün, eirundlich-länglich und haben einen kurzen, breiten Stiel. Sie sind tief 3spaltig mit eingeschnittenen und gekerbten Zipfeln, etwas runzlig und borstig-rauh.

Verbreitung

Die Pflanze ist wahrscheinlich im Mittelmeergebiet heimisch. Sie wird jedoch weltweit kultiviert, hauptsächlich in Osteuropa.

Herkunft der Drogen: Aus Anbau in Osteuropa und aus Wildsammlung in Südosteuropa.

Synonyme

Verbena domingensis Urb.

Verbena sororia D. Don

Verbena spuria L.

Volkstümliche Namen

Berbena (it.)

Common vervain (eng.)

Echtes Eisenkraut (dt.)

Eisenbart (dt.)

Eisenkraut (dt.)

Enchanter's Plant (eng.)

Erba di San Giovanni (it.)

European Vervain (eng.)

Heiligkraut (dt.)

Herb of Grace (eng.)

Herb of the Cross (eng.)

herbe à tous maux (frz.)

herbe aux enchantements (frz.)

herbe aux sorcières (frz.)

herbe sacrée (frz.)

holy wort (eng.)

Juno's Tears (eng.)

Katzenblutkraut (dt.)

peristerian wort (eng.)

Pigeon's Grass (eng.)

Pigeonweed (eng.)

Sagenkraut (dt.)

Shop Vervain Wort (eng.)

Simpler's Joy (eng.)

Taubenkraut (dt.)

verbena (eng.)

verbena commune (it.)

verbena medicinal (span.)

Vervain (eng.)

Verveine commune (frz.)

Verveine officinale (frz.)

Yerba de verbena (span.)

Drogen

Verbenae herba (+ - !)